



DEUTSCHE STIFTUNG
ORGANTRANSPLANTATION
Gemeinnützige Stiftung

Koordinierungsstelle Organspende

PRESSEINFORMATION

Ministerinnen aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt ehren Kliniken

Engagiert für die Organspende

Erfurt, 26. Mai 2016. Das HELIOS Klinikum Erfurt in Thüringen, die Klinikum Chemnitz gGmbH in Sachsen und die HELIOS Klinik Sangerhausen in Sachsen-Anhalt wurden heute ausgezeichnet. Die Transplantationsbeauftragten sowie Ärzte und Pflegende in diesen Krankenhäusern haben sich mit Unterstützung der Krankenhausleitungen mit besonderem Engagement für die Organspende eingesetzt.

Die Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Heike Werner, die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Barbara Klepsch, sowie die Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt, Petra Grimm-Benne, ehrten die Krankenhäuser gemeinsam mit der Geschäftsführenden Ärztin der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO), Region Ost, Dr. med. Christa Wachsmuth, in einer Feierstunde.

„Ohne Organspenden sind lebensrettende Transplantationen undenkbar“, erklärte Heike Werner. „Daher danken wir heute drei Krankenhäusern, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich in beeindruckender Weise für die Organspende und damit für die Patienten auf den Wartelisten zur Transplantation einsetzen. Gerade angesichts des Vertrauensverlustes, der durch Manipulationen bei den Wartelisten in der Vergangenheit ausgelöst wurde, ist es dringend notwendig, auch in den Krankenhäusern immer wieder für das Thema Organspende zu sensibilisieren und die Verfahren transparent zu machen, so wie es die drei ausgezeichneten Krankenhäuser praktizieren.“

„Die heutige Ehrung soll Ansporn und Motivation für alle Kliniken in der Region sein“, sagte Barbara Klepsch. „Trotz der großen Arbeitsbelastung im Alltag der Intensivstationen darf die Organspende nicht vergessen werden.“

„Das Thema Organspende geht nicht nur die Krankenhäuser an“, führte Petra Grimm-Benne aus. „Jeder Bürger sollte sich über Organspende informieren und eine eigene, selbstbestimmte Entscheidung dazu treffen.“

Dr. med. Christa Wachsmuth erinnerte an die Menschen, die nach ihrem Tod Organe für die Transplantation spendeten und an deren Angehörige. „Ihnen gebührt unser Dank und unsere Anerkennung“, betonte die Medizinerin.

Der Kaufmännische Vorstand der DSO, Thomas Biet, betonte: „Gesetze und Richtlinien schaffen die Rahmenbedingungen für die Organspende – erfolgreich wird sie aber erst durch das persönliche Engagement und den Einsatz jedes Einzelnen. Wichtig ist es,

dieses Engagement zu fördern und wertzuschätzen.“ Seit dem vergangenen Jahr sei die Entwicklung der Zahl der Organspender in Deutschland wieder relativ stabil. Dieser Trend setze sich auch in den ersten vier Monaten im diesem Jahr weiter fort, erläuterte Biet.

Im bundesweiten Vergleich wurde im Jahr 2015 in der DSO-Region Ost die höchste Zahl an Organspenden bezogen auf die Einwohnerzahl erreicht. 137 Menschen spendeten hier nach dem Tod Organe, das waren 16,2 pro eine Million Einwohner. Bundesweit lag diese Zahl bei 10,8. Von Januar bis April 2016 gab es in der Region Ost insgesamt 45 Spender, genauso viele wie im Vorjahreszeitraum.

Die DSO ist die Koordinierungsstelle für die postmortale Organspende gemäß Transplantationsgesetz und bietet den rund 1.300 Entnahmekrankenhäusern in Deutschland umfassende Serviceangebote bei den Abläufen der Organspende an. Dazu gehören die organisatorische Unterstützung zur Durchführung der Feststellung des Todes durch irreversiblen Ausfall der Gesamtfunktionen des Gehirns, die Teilnahme am Gespräch mit den Angehörigen, die medizinischen Maßnahmen zur Erhaltung von Organen und zum Schutz der Organempfänger sowie die Koordinierung der Organentnahme und des Transports der Organe zum Transplantationszentrum.

In der Region Ost (Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt) betreuen die Koordinatoren der DSO insgesamt 144 Kliniken.

Pressekontakt

Birgit Blome, Bereichsleiterin Kommunikation
Nadine Körner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsche Stiftung Organtransplantation
Deutschherrnufer 52, 60594 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 677 328 9400 oder -9411, Fax: +49 69 677 328 9409,
E-Mail: presse@dso.de, Homepage: www.dso.de

Dr. med. Christa Wachsmuth, Geschäftsführende Ärztin der Region Ost
Walter-Köhn-Straße 1A, 04356 Leipzig
Tel.: +49 69 677328 3001, Fax: +49 69 677328 3099
E-Mail: ost@dso.de

Pressekontakt im Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Dr. Matthias Hinze, Pressesprecher
Werner-Seelenbinder-Straße 6, 99096 Erfurt
Tel.: +49 361 3798 730
E-Mail: pressestelle@tmasgff.thueringen.de
Homepage: www.thueringen.de/th7/tmasgff/

Pressekontakt im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Annett Hofmann, Pressesprecherin
Albertstraße 10, 01097 Dresden
Tel.: +49 351 564 5615, Fax: +49 351 564 5614
E-Mail: presse@sms.sachsen.de
Homepage: www.sms.sachsen.de

Pressekontakt im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt

Ute Albersmann, Pressesprecherin
Turmschanzenstraße 25, 39114 Magdeburg
Tel.: +49 391 567 4612, Fax: +49 391 567 4622
E-Mail: ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de
Homepage: www.ms.sachsen-anhalt.de

Pressekontakt HELIOS Klinikum Erfurt

Sylvia Kreyßel-Minar, Leiterin Unternehmenskommunikation und Marketing
Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt
Tel.: +49 361 781 1036, Fax: +49 361 781 1002
E-Mail: Sylvia.kreysel-minar@helios-kliniken.de
Homepage: www.helios-kliniken.de/klinik/erfurt

Pressekontakt HELIOS Klinik Sangerhausen

Anett Brommund-Schnabel, Unternehmenskommunikation und Marketing
Am Beinschuh 2a, 06526 Sangerhausen
Tel.: +49 3464 66 1006, Fax: +49 3464 66 2104
E-Mail: anett.brommund-schnabel@helios-kliniken.de
Homepage: www.helios-kliniken.de/sangerhausen

Ansprechpartner Klinikum Chemnitz gGmbH

Transplantationsbeauftragter
Dr. med. Jens Schwarze
Oberarzt Klinik für Neurologie

Kontakt über:

Klinikum Chemnitz gGmbH
Marketing/Öffentlichkeitsarbeit
Flemmingstraße 2, 09116 Chemnitz
Tel.: +49 371 333 32468, Fax: + 49 371 333 32442
E-Mail: kontakt@skc.de
Homepage: www.klinikumchemnitz.de